

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./014(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag, 06.09.2010	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Entwicklungsstand Kita Beyendorf/Sohlen, BE: Beigeordneter Hr. Brüning
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 19.07.2010
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Information zum Sülzefest
 - 5.2 Beschluß-Nr. BS 005-13 (V) 10

- 5.3 Vorbereitung der OB-Dienstberatung am 12.10.2010 in Beyendorf/Sohlen
- 5.4 Information zum schnellen Internet
- 6 Informationen und Bürgerfragestunde

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Otto Preuß

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrat Siegfried Geue

Ortschaftsrat Henry Hagendorf

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Herr Gerald Schneckenhaus

Herr Ingo Gottschalk

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Preuß eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, Dr. Gottschalk vom Dezernat V, den Stadtrat Herrn Schindehütte und Frau Trautmann vom Träger der Kita Beyendorf/Sohlen, sowie die anwesenden Bürger. Herr Preuß stellte die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 8 Ortschaftsräten waren 7 anwesend. Damit war die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Prof. Tiedge brachte den Antrag ein, den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen und seine Vorschläge zur Erweiterung der Tagesordnung danach zu behandeln. Der Ortschaftsrat bestätigte den Antrag von Herrn Tiedge einstimmig. Nach dem TOP4 stellte Prof. Tiedge den Antrag einen Tagesordnungspunkt aufzunehmen, in dem der Ortschaftsrat einen Standpunkt zur Personalentwicklung im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt Bürgerbüro Beyendorf/Sohlen, Verwaltungsaussenstelle, Geschäftsführung für den Ortschaftsrat aktuell, mittel- bzw. langfristig in Umsetzung des Eingemeindungsvertrages erarbeitet. Der Vorsitzende wird aufgefordert, seine Aktivitäten zur aktuellen Personalentwicklung in einem schriftlichen Bericht darzulegen. Hierzu muss es einen öffentlichen Sitzungsteil geben, der erforderlichenfalls durch einen nichtöffentlichen Sitzungsteil zu ergänzen ist.

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen stimmte über den Antrag von Prof. Tiedge wie folgt ab:

Ja-Stimmen 2
Nein-Stimmen 5

Mit diesem Abstimmungsergebnis wurde der Antrag von Prof. Tiedge nicht angenommen.

Der Ortschaftsrat stimmte zur Tagesordnung mit der Änderung, dass der TOP 4 vorgezogen wurde, wie folgt ab:

Ja-Stimmen 6
Nein-Stimmen 1

Mit dem Abstimmungsergebnis wurde die Tagesordnung bestätigt.

3. Entwicklungsstand Kita Beyendorf/Sohlen, BE: Beigeordneter
Hr. Brüning

Der Ortsbürgermeister übergab Dr. Gottschalk, der in Vertretung vom Beigeordneten Herrn Brüning anwesend war, das Wort.

Dr. Gottschalk legte den Standpunkt der Stadtverwaltung zum Sachstand Kita Beyendorf/Sohlen dar.

Der Stadtrat hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, der eine Unterbringung der Kindereinrichtung im Soziokulturellen Zentrum vorsieht.

Vorgesehen war, mit Mitteln der Dorferneuerung in einem finanziellen Rahmen von 2 Millionen Euro die Kita im Soziokulturellen Zentrum zu installieren.

Die Situation hat sich aktuell grundlegend geändert. Die finanzielle Situation der Stadt ist angespannt. Die Sanierung bzw. der Ausbau der Kindereinrichtung ist zwingend notwendig. Prüfungen der Stadtverwaltung haben ergeben, dass eine Unterbringung der Kita im Soziokulturellen Zentrum nicht sinnvoll ist.

Der Vorschlag der Stadtverwaltung ist deshalb die Sanierung bzw. der Ausbau der Kita am jetzigen Standort. Dazu sollte der Grundsatzbeschluss des Stadtrates aufgehoben werden. Der Ortschaftsrat sollte sich dazu positionieren.

Frau Trautmann: Für den Träger wäre dieser Vorschlag sehr positiv zu bewerten, da dann kurzfristig gehandelt werden könnte und die notwendigen Sanierungsarbeiten in der Kita durchgeführt werden könnten.

Die Leiterin der Kita Frau Pilz begrüßte ebenfalls die Lösung der Stadtverwaltung.

Herr Schindehütte konnte schon damals zum Zeitpunkt des Grundsatzbeschlusses des Stadtrates nicht verstehen, warum der Standort gewechselt werden sollte.

Die Kindergärtnerinnen sind mit dem Vorschlag der Stadtverwaltung offensichtlich zufrieden. Ein Umzug der Kita in das Soziokulturelle Zentrum würde auch wegen dem Denkmalschutz, der für das Gebäude gilt, schwierig zu realisieren sein.

Herr Schindehütte stellte die Frage wie die Sanierung von statten gehen soll.

Dr. Gottschalk: Die Einbringung einer Drucksache im Stadtrat soll eine Sanierung 2011 ermöglichen. Eine Sanierung in den nächsten 2-3 Jahren wäre möglich.

Herr Schindehütte: Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung müsste schon jetzt vorliegen.

Dr. Gottschalk: Planung und Sanierung sollen stufenweise erfolgen. Die Planung wird einen finanziellen Anteil von 10% bei einer Gesamtinvestition von 2 Millionen Euro von 200000Euro betragen und könnte kurzfristig beauftragt werden. Die Sanierungsarbeiten müssten nach Dringlichkeit und finanziellen Möglichkeiten eingeordnet werden.

Frau Trautmann: Mit der Sanierung der Treppe wird bereits begonnen, da hier Gefahr im Verzuge ist.

Herr Preuß: Nach meiner Information soll nur ein Teil der Treppe saniert werden. Warum kann nicht gleich die gesamte Treppe saniert werden?

Dr. Gottschalk: Bei Gefahr im Verzuge, dürfen nur die defekten Teile repariert werden. Sollten sich bei der Reparatur weitere Schäden zeigen, müssen diese ebenfalls behoben werden.

Herr Geue sprach sich dafür aus, erst einmal über den Grundsatzbeschluss zu befinden, bevor über eine Sanierung der bestehenden Kita gesprochen wird. Er gab seine Bedenken hinsichtlich des Verlustes weiterer kommunaler Gebäude in Beyendorf/Sohlen durch die Abkopplung der Kita aus dem Soziokulturellen Zentrum an. Er schlug vor, dass der Ortschaftsrat sich damit noch mal eingehend befasst.

Prof. Tiedge bat Dr. Gottschalk um eine schriftliche Stellungnahme der Stadt zu der Thematik.

Herr Schindehütte: Ein OB-Schreiben an den Ortschaftsrat diesbezüglich sollte im September verfasst werden.

Prof. Tiedge: Wie soll die Zeitschiene für die Beteiligung des Ortschaftsrates sein?

Dr. Gottschalk: Bis Ende September kann die Stadtposition an den Ortschaftsrat schriftlich gegeben werden.

Prof. Tiedge äußerte seine Bedenken hinsichtlich des Verlustes von Gebäuden und Nutzungsmöglichkeiten für die Bürger, wenn die komplexe Behandlung aller Gebäude durch Abkopplung des Kindergartens verloren geht.

Dr. Gottschalk und Herr Schindehütte unterstrichen, dass eine Abkopplung der Kita nicht gleichbedeutend mit der Schließung anderer Gebäude ist.

Frau Trautmann und Frau Treder wiesen darauf hin, dass die Diskussionen im Ortschaftsrat nicht mehr allzu lange dauern dürfen, denn die Sanierung der Kita ist dringend erforderlich zum Wohle der Kinder, da in bestimmten Bereichen schon Gefahr im Verzuge ist.

Dr. Gottschalk sagte zu, bis 27.09.2010 die schriftliche Position der Stadt zur Kita Beyendorf/Sohlen an den Ortschaftsrat zu senden.

Der Ortschaftsrat verlegte seine Oktobersitzung auf den 04.10.2010 vor, um die Position des Ortschaftsrates zur Kita Beyendorf/Sohlen schneller abgeben zu können.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 19.07.2010

Prof. Tiedge stellte 4 Änderungsanträge zur Niederschrift vom 19.07.2010, über die einzeln wie folgt vom Ortschaftsrat abgestimmt wurde.

1. Seite 2, TOP 3.1

Prof. Tiedge schlug dem Ortschaftsrat vor, den Mühlenweg als Zuwegung zum Wohngebiet „Kirschberg“ als Straßenbaumaßnahme von der Stadt beplanen zu lassen.
Soll ersetzt werden durch

Prof. Tiedge schlug dem Ortschaftsrat vor, den Komplex Dorfplatz Teil 2, Sülze in ihrer ortsbildenden Funktion, Mühlenweg (einschließlich Verbindungsweg zur Hauptstraße) und die Anbindung des Wohnbaugebietes „Kirschberg“ an den Ortskern von der Stadt beplanen zu lassen.

Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates:

Ja-Stimmen : 6
 Nein-Stimmen : 0
 Stimmenthaltungen: 1

Mit dem Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates wurde die 1. Änderung zur Niederschrift vom 19.07.2010 befürwortet.

2. Seite 3, TOP 3.1

Die Konzeption...beschlossen werden.

Soll ersetzt werden durch

Die Gestaltung soll sich in das Gestaltungskonzept des Komplexes Dorfplatz Teil 2, Sülze in ihrer ortsbildprägenden Funktion, Mühlenweg einordnen.

Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates:

Ja-Stimmen : 6
 Nein-Stimmen : 0
 Stimmenthaltungen: 1

Mit dem Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates wurde die 2. Änderung zur Niederschrift vom 19.07.2010 befürwortet.

3. Seite 5, TOP 3.3

1. Parkplätze

Soll ersetzt werden durch

1. Fußwege auf dem Dorfplatz in Sohlen, Parkplätze

Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates:

Ja-Stimmen: 7

Mit dem Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates wurde die 3. Änderung zur Niederschrift vom 19.07.2010 einstimmig befürwortet.

4. Seite 6, TOP 5

Nach

Zur Niederschrift vertagen.

Soll eingefügt werden

Die Sommerpause sollte zum Nachdenken über die Gestaltung unserer künftigen gemeinsamen Arbeit auf der Grundlage einer umfassenden Bilanz des ersten Jahres genutzt werden.

Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates:

Ja-Stimmen : 4
 Nein-Stimmen: 3

Mit dem Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates wurde die 4. Änderung zur Niederschrift vom 19.07.2010 befürwortet.

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen bestätigte die geänderte Niederschrift vom 19.07.2010 einstimmig.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Information zum Sülzefest

Der Ortsbürgermeister berichtete, dass das Sülzefest trotz anfänglicher Schwierigkeiten erfolgreich durchgeführt werden konnte. Das Fest war gut besucht. Es kann von Jahr zu Jahr besser werden.

Herr Hagendorf: Die GWA wird eine öffentliche Auswertung des Sülzefestes noch durchführen, wo noch weitere Informationen zum Fest gegeben werden. Das Fest ist ohne finanzielle Verluste über die Bühne gegangen.

Prof. Tiedge lobte die Veranstaltung, die von den ortansässigen Vereinen organisiert und durchgeführt wurde.

5.2. Beschluß-Nr. BS 005-13 (V) 10

Prof. Tiedge bemängelte den Beschlusssentwurf. Ein umfassenderer Beschluss wäre besser gewesen.

Herr Hagendorf: Der Beschluss ist erst einmal wichtig. Über andere Themen zur Sicherheit im Straßenverkehr kann separat befunden werden.

Beschluss-Nr. BS 005-13 (V) 10

Beschluss zur Verkehrssicherheit, Sicherheit von Kindern im öffentlichen Raum

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen hat die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Bereich der Ortschaften von Beyendorf und Sohlen sehr begrüßt.

Für uns ist es unverständlich, dass in dem Bereich der Kindertagesstätte eine Geschwindigkeit von 50 km/h erlaubt ist.

Der Ortschaftsrat fordert von der Verkehrskommission, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Kindertagesstätte von 50 km/h auf 30 km/h in beiden Richtungen gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates Beyendorf/sohlen:

Ja-Stimmen : 5
 Nein-Stimmen : 1
 Stimmenthaltungen : 1

Mit dem Abstimmungsergebnis hat der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen den Beschluss bestätigt.

5.3. Vorbereitung der OB-Dienstberatung am 12.10.2010 in Beyendorf/Sohlen

Der Ortsbürgermeister fragte Prof. Tiedge, ob er die in der letzten Sitzung festgelegten Punkte für die OB-Dienstberatung in seinem Vortrag mit abhandelt.

Prof. Tiedge erklärte sich bereit das Thema Radtourismus nach Beyendorf-Sohlen mit Einbeziehung der Fragestellungen zum Mühlenweg und zum Welsleber Weg zur OB-Dienstberatung vorzutragen.

Herr Preuß erklärte sich bereit, eine Anfrage zur Errichtung eines Buswartehauses im Bereich der Bushaltestelle an der Verwaltungsaußenstelle Beyendorf/Sohlen zu stellen und zur Kita Beyendorf/Sohlen zu sprechen.

Beide wollen eine Redezeit von je 20 Minuten einhalten.

5.4. Information zum schnellen Internet

Herr Preuß berichtete, dass das Dezernat III und der Anbieter für ein schnelleres Internet am 20.09.2010 in Beyendorf/Sohlen eine Informationsveranstaltung zu einer besseren Breitbandanbindung durchführen. Dazu erhalten alle Haushalte eine Einladung. Zusätzlich wird der Termin in den Schaukästen von Beyendorf/Sohlen bekannt gemacht.

6. Informationen und Bürgerfragestunde

Der Ortsbürgermeister berichtete, dass die kostenlosen Geschwindigkeitanzeigen nach Beyendorf/Sohlen geliefert wurden. Eine Entscheidung des Ortschaftsrates muss die Standorte klären. Bei einer Ortsbegehung mit der Polizei wurde in Sohlen ein Standort im Bereich der Bushaltestelle Richtung Engpass und in Beyendorf ein Standort im Bereich der Obere Siedlung/Dorfeinfahrt Richtung Verwaltungsaußenstelle für optimal befunden. Wenn die Standorte feststehen könnte an das Tiefbauamt herangetreten werden, um die Geräte aufzustellen. Für die Wartung der Batterien ist der Ortschaftsrat verantwortlich.

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen stimmte zu folgenden Standorten für die Geschwindigkeitsmessgeräte ab:

1. Standort: Sohlen Bereich Bushaltestelle Richtung Engpass
2. Standort: Beyendorf Bereich Obere Siedlung/Dorfeinfahrt Richtung Verwaltungsaußenstelle

Abstimmungsergebnis des Ortschaftsrates:

Ja-Stimmen : 6
Stimmenthaltungen: 1

Mit dem Abstimmungsergebnis wurden die Standorte für die Geschwindigkeitsmessgeräte im Bereich Beyendorf/Sohlen durch den Ortschaftsrat bestätigt.

Herr Preuß berichtete, dass die GISE einen Brunnen in Sohlen kostenlos errichten will. Er gab den Ortschaftsräten ein Bild zur Ansicht, wo der zu bauende Brunnen abgebildet war. Herr Preuß wies darauf hin, dass die GISE die Zustimmung des Ortschaftsrates für den Bau benötigt.

Prof. Tiedge: Das Stadtplanungsamt sollte mit einbezogen werden.

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen stimmte zu dem Bauvorschlag der GISE wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen : 6
Nein-Stimmen : 1

Mit dem Abstimmungsergebnis wurde das Projekt der GISE vom Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen befürwortet.

Herr Preuß berichtete, dass die GISE einen defekten Schaukasten von Beyendorf/Sohlen aufgearbeitet hat und auf dem Dorfplatz aufgestellt hat.

Herr Geue sprach an, dass er aus der Zeitung erfahren hat, dass Frau Rogée angeregt hat Frau Schlee aus Beyendorf/Sohlen zu versetzen. Dazu sollte es eine Stellungnahme des Ortsbürgermeisters geben. Er wies auf das Schreiben des Oberbürgermeisters an die Ortschaftsräte vom 02.09.2010.

Herr Preuß: Die Thematik wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Frau Steinmetz beklagte sich über die nicht durchgeführte Beräumung (Bäume und Unkraut) des Bauträgers auf dem „Kirschberg“.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung um 21.30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Otto Preuß
Vorsitzende/r

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer/in